

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 23 (1943-1944)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

23. JAHRGANG -- FEBRUAR 1944 -- HEFT 6

Vom schweizerischen Großhandel

Von Hugo Kramer

Auf alten Atlanten findet sich dort, wo heute die Flußläufe, Seen, Berge und Urwälder Innerafrikas festgelegt sind, ein großer weißer Fleck mit dem Vermerk: Terra incognita, unerforschtes Gebiet. Man sollte es nicht meinen, aber im schweizerischen Wirtschaftsatlas gibt es noch heute solch ein mehr oder weniger unerforschtes Gebiet: den Großhandel. Die Schwierigkeiten der Beschaffung der nötigen Unterlagen und die Langwierigkeit der Quellen- und Archivstudien dürften, wie eine im vergangenen Jahre erschienene Monographie über den schweizerischen Großhandel – die erste ihrer Art – bemerkt, im Gegensatz zur Erforschung der viel jüngeren Industriegeschichte manchen zünftigen Wirtschaftshistoriker abgeschreckt haben, sich hier hineinzuwagen. Um so begrüßenswerter ist es, daß die Spitzenorganisation des schweizerischen Großhandels einen kräftigen Vorstoß unternommen hat, um Licht über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand dieses wichtigen Zweiges unserer Volkswirtschaft zu verbreiten. Das Ergebnis ist die erwähnte Schrift: *Der schweizerische Großhandel in Geschichte und Gegenwart*, erschienen im Selbstverlag der Delegation des Handels, Basel. Ihre Verfasser, die Herren Doktoren Isaak Iselin, Herbert Lüthy und Walter Schieß, haben damit einen Grund gelegt, auf dem wohl jede künftige Forschung weiterbauen muß, der aber schon heute einen Standpunkt für eine vorläufige Überschau über dieses so wenig beachtete Wirtschaftsgebiet abgibt.

Unter Großhandel versteht die Schrift die Handelstätigkeit selbständiger Firmen, die auf eigene Rechnung und Gefahr vom Produzenten Ware kaufen, selbst Lager halten und aus diesen an den Detailhandel, Großverbraucher oder Verarbeiter weiterverkaufen. Der Großhandel überbrückt so die räumlichen Entfernung, die den lokal zerstreuten Kleinhandel von den Produktionszentren trennen. «Er faßt die Produktion zahlreicher Hersteller zusammen, um sie wieder an den Detailhandel zu verteilen, er wählt die Angebote der Produzenten aus, stellt die Waren zusammen, sortiert sie und hält seine Kollektion dem Einzelhandel zur Verfügung. Er vereinfacht für beide Teile den Kredit- und Zahlungsverkehr, indem die vielfältigen Beziehungen bei ihm zusammenlaufen und von ihm wieder ausstrahlen. Der Großhandel ist dergestalt ein Ordnungselement